

Sonnenblume

Was wollt Ihr lesen in einem Scout `n Pray zum Herbstanfang? Die Tage werden kürzer, die graue Jahreszeit beginnt, es wird regnerisch und stürmisch ... oder: Es wächst etwas in Gärten und auf Feldern, das strahlt und leuchtet wie die Sommersonne – die Sonnenblume?



Wir nehmen mal an, das Letztere!

Die Sonnenblume ist wunderbar geeignet als Symbol für die Schönheit der Schöpfung. Sie kam erst mit der Entdeckung Amerikas zu uns nach Europa, Nordafrika und Vorderasien. Jesus kann sie also zu Lebzeiten nicht gekannt haben. Allerdings heißt es in der Bergpredigt:

„Lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen. Wenn aber Gott das Gras so prächtig kleidet, das heute auf dem Feld steht und morgen ins Feuer geworfen wird, wieviel mehr dann euch, ihr Kleingläubigen!“ Mt 6, 28b-30

Gott bemüht sich um das Wohlergehen aller Kreaturen.

Als Menschen sind wir wundervolle Geschöpfe, egal ob arm oder reich. Gott liebt uns gleichermaßen. Deshalb ist es gut, wenn wir, die im Wohlstand leben, etwas mit den Menschen teilen, denen es nicht so gut geht.

Und dazu haben wir gerade in der heutigen Zeit, in der die Flüchtlingsströme zu uns nach Deutschland kommen, mehr als genug Gelegenheiten!

Überlegt mal in den Gruppenstunden und Leiterrunden, wo in eurem Umfeld Flüchtlinge untergebracht sind und was Ihr für deren Wohlergehen leisten könnt. Ansprechpartner findet Ihr auf den Homepages der örtlichen Hilfsorganisationen, z.B. der Caritas.

Macht es wie die Sonnenblume: Wendet euer Gesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter euch! In diesem Sinne: Gutes Gelingen und einen sonnigen Herbst!